

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Das Wort des Präsidenten	Seite 3
Wettkampfberichte	Seite 4 –31
Behindertenschwimmtag	Seite 32+33
SKL- News	Seite 34-40
Klubrekorde	Seite 43-44
Terminkalender	Seite 45
Sponsoren	Seite 46
Adressen Vorstand und TrainerInnen	Seite 47
Impressum	Seite 48

LIEBE LESERINNEN / LIEBE LESER

Die Saison 2006/2007 begann schon im Oktober 06. Der erste Wettkampf im neuen Jahr war der Hallenjugendtag in Zürich-Oerlikon. Leider waren von unserem Klub nur sehr wenige am Start. Am Samstag war Joana Heldner die einzige und am Sonntag waren immerhin drei Mädchen dabei.

Leider waren, mit ganz wenigen Ausnahmen, auch die anderen Wettkämpfe durch unsere Schwimmerinnen und Schwimmer sehr schlecht besucht.

Diese Tatsache bringt mich auf die Frage, warum wir eigentlich lizenzierte Wettkampf- Schwimmerinnen und- Schwimmer haben, wenn sie nicht an Wettkämpfen teilnehmen wollen? Vielleicht hat jemand von Euch eine Antwort; ich habe leider keine!

Die schlecht besuchten Wettkämpfe und Trainings, haben uns erneut zu einer Neueinteilung der Gruppen gezwungen. Ich hoffe, dass diese nun für längere Zeit Bestand haben wird.

Die Berichte der Wettkämpfe fallen natürlich auch dementsprechend kurz aus. Sie finden diese auf den folgenden Seiten.

Der Frama-Cup ist ebenfalls ein Sorgenkind. Leider hatten wir in diesem Jahr sehr wenig Teilnehmer. Trotzdem haben wir uns entschlossen, den Frama-Cup auch 2008 durchzuführen.

Viel Spass beim Lesen.

Peter Burkhalter

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

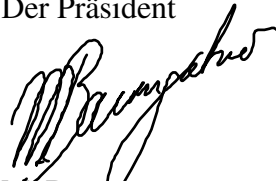
Bericht des Präsidenten

Seit der letzten Ausgabe unseres Info-Hefts, konnten wir wiederum einige Anlässe über die Bühne bringen. Dazu gehörte die ordentliche Hauptversammlung am 31. März im Restaurant Jäger.

In einem, dank der grossen Anzahl anwesender Mitglieder, fast zu kleinen Saal, konnten die statuarischen Geschäfte bald einmal erledigt werden. Ich möchte mich hiermit noch einmal für das zahlreiche Erscheinen bei allen recht herzlich bedanken.

Daneben gab es auch wieder viele Aktivitäten der Wettkampfschwimmer /innen von denen Sie auf den folgenden Seiten lesen können. Ich wünsche Ihnen viel Spass dabei und verbleibe mit sportlichen Grüssen.

Mit sportlichen Grüssen
Der Präsident



M. Baumgartner

HALLENJUGENDTAG 13. + 14.01.2007 ZÜRICH-OERLIKON

Am ersten Wettkampf im neuen Jahr nahmen vier Teilnehmerinnen des Schwimmklub Langnau teil.

Wegen der Jahrgangsaufteilung (Jg 95 und jünger und 94 und älter) war es so, dass Heldner Joana mit Jahrgang 95 am Samstag, alleine den Schwimmklub Langnau in Oerlikon vertrat.

Am Sonntag waren Martina Giger, Christina Kaufmann und Melanie Lüthi für Langnau am Start.

Der im 50m-Hallenbad durchgeführte Wettkampf ist jeweils ein guter Gradmesser für den momentanen Ist- Zustand der Schwimmer/innen. In den 11 Einzelstarts der Langnauerinnen erreichten die vier 9 neue persönliche Bestzeiten. Von diesen 9 Bestzeiten waren 6 Resultate, welche die jeweilige Schwimmerin noch nie auf einer 50m-Bahn geschwommen haben und deshalb automatisch als aktuelle Bestzeit gewertet werden.

Alle Resultate können auf der Internetseite des Schweizerischen Schwimmverbandes eingesehen werden (www.fsn.ch).



HALLENJUGENDTAG
13. + 14.01.2007 ZÜRICH-OERLIKON

Die Resultate vom Samstag:

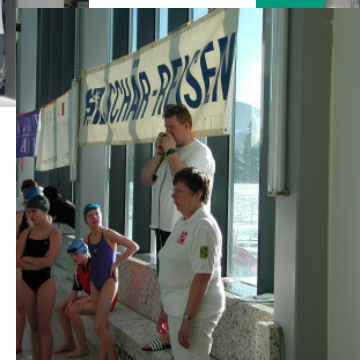
Heldner Joana	95	100m Freistil	1:29.32	Bz
		100m Rücken	1:42.36	Bz
		50m Delfin	0:45.89	Bz
		50m Delfin Beinschlag	1:02.67	Bz

Die Resultate vom Sonntag:

Giger Martina	94	100m Freistil	1:31.11	Bz
		100m Brust	1:53.40	
		200m Vierlagen	3:36.12	Bz
Kaufmann Christina	94	100m Freistil	1:23.73	Bz
		100m Brust	1:46.76	Bz
		200m Vierlagen	3:29.96	Bz
Lüthi Melanie	91	100m Freistil	1:14.76	

FRAMA-CUP
27. + 28.01.2007 LANGNAU

Ende Januar fand in Langnau das 17. Mittelstrecken Meeting statt. Der Wettkampf im heimischen Bad gab lange zu diskutieren, ob er überhaupt durchgeführt werden soll oder nicht. Dementsprechend wurde der Wettkampf eher spät ausgeschrieben und so nahmen auch nicht viele Vereine am Wettkampf teil. Es starteten - nebst dem eigenen Klub - die befreundeten Vereine aus Allschwil, Murten, Bern, Uri, Burgdorf, Uetendorf, Emmen und Fricktal. Also machten wir uns daran, den Wettkampf im kleinen aber feinen Rahmen durchzuführen. Dank der guten Organisation vom Schwimmclubbüro Burkhalter (Elisabeth und Peter), und der professionellen Schiedsrichterleitung, Aeschlimann Verena und Seiler Werner, konnten wir den Wettkampf ohne nennenswerte Vorkommnisse durchführen.



FRAMA-CUP
27. + 28.01.2007 LANGNAU

In den insgesamt 25 Einzelstarts der Langnauer/innen erreichten sie in 19 Starts neue persönliche Bestzeiten. Dabei erschwammen sich die Schwimmer/innen für den Schwimmklub Langnau 1 x Gold 2 x Silber und 5 x Bronze.



FRAMA-CUP
27. + 28.01.2007 LANGNAU



Romy Brügger: Gold über 200m Brust, Silber über 200m Freistil und Bronze über 400m Freistil



Miriam Gasser: Bronze über 200m Brust

FRAMA-CUP
27. + 28.01.2007 LANGNAU



Corinne Gasser: Bronze über 200m Vierlagen



Joana Heldner: Bronze über 200m Rücken und 200m Vierlagen

FRAMA-CUP
27. + 28.01.2007 LANGNAU

Die Bestzeiten unserer Schwimmerinnen und Schwimmer:

Romy Brügger	91	200m Freistil	2:26.78	5. Rang
		400m Freistil	5:16.86	3. Rang
Melanie Lüthi	91	400m Freistil	5:45.79	5. Rang
		200m Rücken	3:11.95	5. Rang
Martina Giger	94	200m Freistil	3:05.72	13. Rang
		200m Brust	3:45.11	11. Rang
		200m Vierlagen	3:24.28	11. Rang
Kaufmann Christina	94	200m Freistil	3:12.33	14. Rang
		200m Brust	3:44.33	10. Rang
		200m Vierlagen	3:20.21	10. Rang
Rita Brügger	95	200m Freistil	3:03.63	5. Rang
		200m Brust	3:48.55	2. Rang
Miriam Gasser	95	200m Freistil	3:16.09	9. Rang
		200m Brust	3:51.86	3. Rang
		200m Vierlagen	3:43.05	4. Rang
Joana Heldner	95	200m Freistil	3:04.95	Staffel
		200m Rücken	3:26.94	3. Rang
		200m Brust	3:57.70	4. Rang
		200m Vierlagen	3:32.26	3. Rang
Lorenz Kobel	94	200m Freistil	2:53.49	4. Rang

REGIONALER JUGENDCUP 17. + 18.03.2007 NOTTWIL

Der regionale Jugendcup war der erste Pflichtwettkampf für die Schwimmer/innen von Langnau.

Regionale Meisterschaften sind die „höchsten“ Wettkämpfe, die auf der Stufe Region besucht werden. Dementsprechend sind auch die meisten „Konkurrenzvereine“ oder schöner gesagt die befreundeten Vereine des Regionalschwimmverbandes Zentralschweiz West (RZW) anwesend. Die nächste Stufe der Wettkämpfe wären dann nationale Meisterschaften wie z.B. Jugendschweizermeisterschaften und Schweizer Meisterschaften. So wie die Nationalen Meisterschaften haben auch die Regionalen Meisterschaften Limitezeiten. Diese Limitezeiten müssen egalisiert oder unterboten werden, um überhaupt an Meisterschaftswettkämpfen starten zu können. Werden die erforderlichen Limiten nicht erreicht, werden quasi „Strafen“, sogenannte Reuegelder, erhoben. Auch das ist eine normale Regelung an Meisterschaften.

Im Schwimmklub Langnau erfüllen alle lizenzierten Schwimmer/innen die Regionalen Jugendcup-Limitezeiten in zwei oder mehr Lagen und deren unterschiedlich langen Distanzen. Das ist für einen kleinen Klub erfreulich und sollte als generelle Zielvorgabe/Minimalniveau, ein lizenziertes Schwimmer/in zu sein, beibehalten werden.

REGIONALER JUGENDCUP 17. + 18.03.2007 NOTTWIL

Die Regionale Meisterschaft für die Jugend ist auch ein „Höhepunkt“ der Saisonplanung an dem die grössten Verbesserungen der Bestzeiten erfolgen sollten.

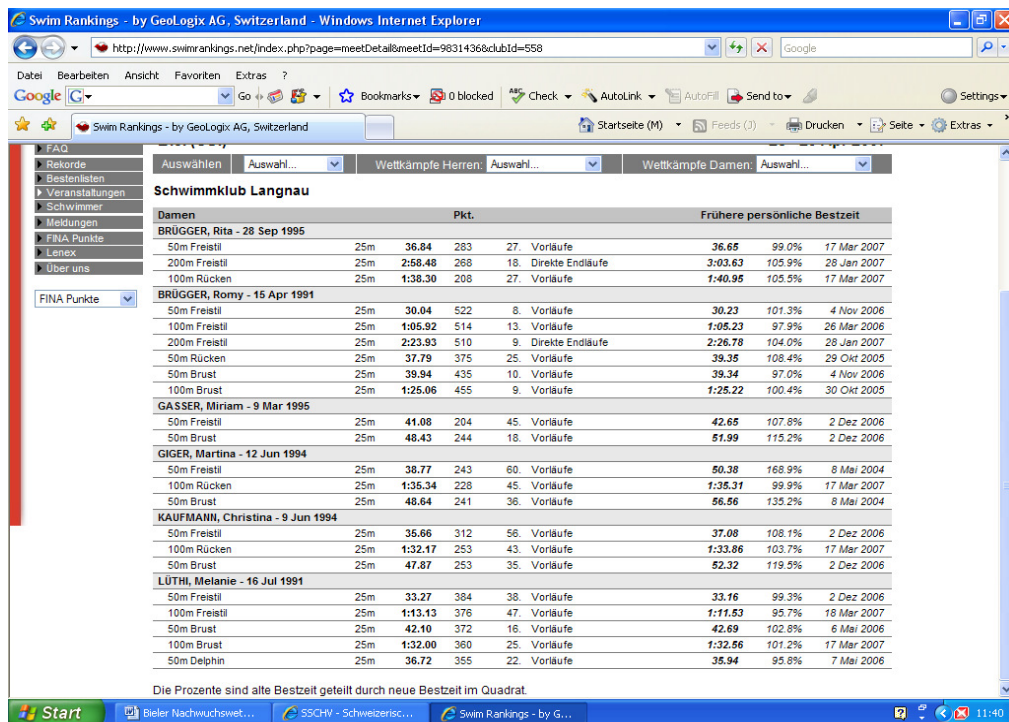
In den 31 Einzelstarts der Langnauer/innen erreichten sie 23 neue persönliche Bestzeiten.

Die Resultate und die prozentuale Verbesserung der einzelnen Zeiten sind auf der Internetseite des Schwimmverbandes ersichtlich (www.fsn.ch).



BIELER NACHWUCHSWETTKÄMPFE 28. + 29.04.2007 BIEL

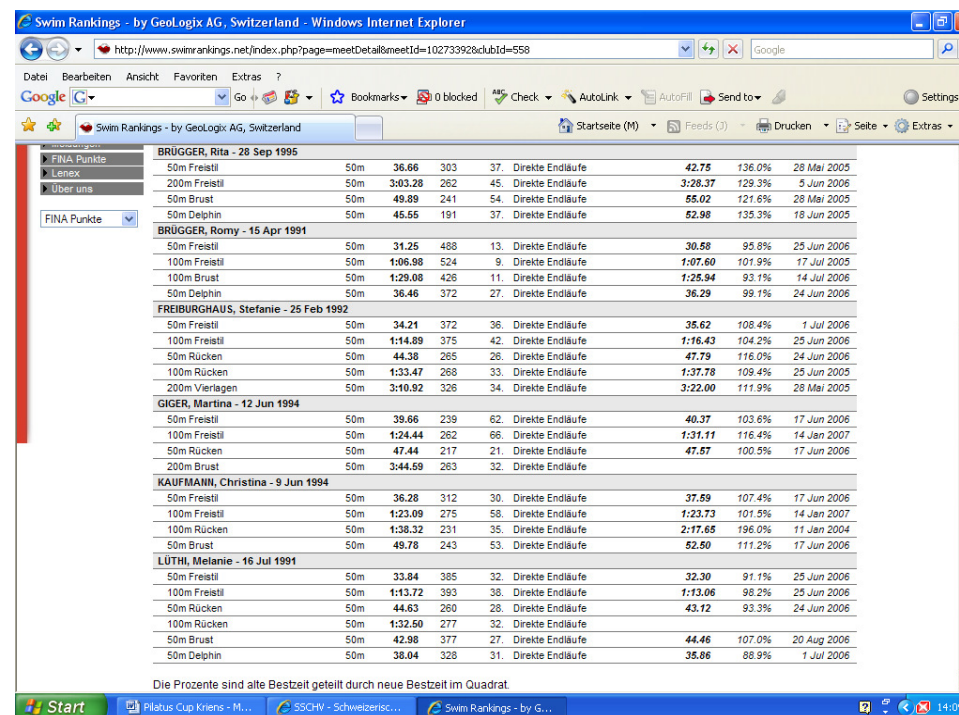
Ende April fanden die Bieler Nachwuchswettkämpfe statt. Dieser Wettkampf war freiwillig für die Langnauer/innen. Neu war es aber so, dass der Organisator des Wettkampfes Limitezeiten aufstellte, um so die Menge der Meldungen kontrollieren zu können. Doch der organisierende Verein Biel/Bienne wurde mit Meldungen so überflutet, dass sie sich entschlossen, die schwächsten Läufe bei den jeweiligen Rennen zu streichen. Dies betraf auch den Schwimmklub Langnau, speziell die Jahrgänge 94 und jünger. Am Samstag konnten alle Schwimmer/innen aus Langnau in fast allen ihren angemeldeten Rennen starten, am Sonntag dann nur noch die älteren. In den 22 Einzelstarts erzielten die Langnauer/innen insgesamt 15 neue Bestzeiten.



Damen		Pkt.	Frühere persönliche Bestzeit	
BRÜGGER, Rita - 28 Sep 1995				
50m Freistil	25m	36.84	283	27. Vorläufe
		36.65	99.0%	17 Mar 2007
200m Freistil	25m	2:58.48	268	18. Direkte Endläufe
		3:03.63	105.9%	28 Jan 2007
100m Rücken	25m	1:38.30	208	27. Vorläufe
		1:40.95	105.5%	17 Mar 2007
BRÜGGER, Romy - 15 Apr 1991				
50m Freistil	25m	30.04	522	8. Vorläufe
		30.23	101.3%	4 Nov 2006
100m Freistil	25m	1:05.92	514	13. Vorläufe
		1:05.23	97.9%	26 Mar 2006
200m Freistil	25m	2:23.93	510	9. Direkte Endläufe
		2:26.78	104.0%	28 Jan 2007
50m Brust	25m	37.79	375	25. Vorläufe
		39.35	108.4%	29 Okt 2005
50m Rücken	25m	39.94	435	10. Vorläufe
		39.34	97.0%	4 Nov 2006
100m Brust	25m	1:25.06	455	9. Vorläufe
		1:25.22	100.4%	30 Okt 2005
GÄSSER, Miriam - 9 Mar 1995				
50m Freistil	25m	41.08	204	45. Vorläufe
		42.65	107.8%	2 Dez 2006
50m Brust	25m	48.43	244	18. Vorläufe
		51.99	115.2%	2 Dez 2006
GIGER, Martina - 12 Jun 1994				
50m Freistil	25m	38.77	243	60. Vorläufe
		50.38	168.9%	8 Mai 2004
100m Rücken	25m	1:35.34	228	45. Vorläufe
		1:35.31	99.9%	17 Mar 2007
50m Brust	25m	48.64	241	36. Vorläufe
		56.56	135.2%	8 Mai 2004
KAUFMANN, Christina - 9 Jun 1994				
50m Freistil	25m	35.66	312	56. Vorläufe
		37.08	108.1%	2 Dez 2006
100m Rücken	25m	1:32.17	253	43. Vorläufe
		1:33.86	103.7%	17 Mar 2007
50m Brust	25m	47.87	253	35. Vorläufe
		52.32	119.5%	2 Dez 2006
LÜTHI, Melanie - 16 Jul 1991				
50m Freistil	25m	33.27	384	38. Vorläufe
		33.16	99.3%	2 Dez 2006
100m Freistil	25m	1:13.13	376	47. Vorläufe
		1:11.53	95.7%	18 Mar 2007
50m Brust	25m	42.10	372	16. Vorläufe
		42.69	102.8%	6 Mai 2006
100m Brust	25m	1:32.00	380	25. Vorläufe
		1:32.56	101.2%	17 Mar 2007
50m Delphin	25m	36.72	355	22. Vorläufe
		38.94	95.8%	7 Mai 2006

PILATUS-CUP 02.06.2007 KRIENS

Sechs Schwimmerinnen machten sich am Samstag 2. Juni mit Trainer Michael Kallenbach und dem „Langnauer“-Schiedsrichter Werner Seiler auf nach Kriens. Dadurch, dass nicht gerade sommerliche Temperaturen herrschten, war dieser Tag eine zusätzliche Herausforderung. Dieser erste Wettkampf im Freien sollte aufzeigen, ob sich die Schwimmer/innen auch wieder auf der 50m Bahn zurechtfinden können. Von den 27 Einzelstarts erreichten sie in 19 Rennen neue Bestzeiten. Somit ist den meisten der Start der Langbahnsaison geglückt.



BRÜGGER, Rita - 28 Sep 1995		50m	36.66	303	37. Direkte Endläufe	42.75	136.0%	28 Mai 2005
		200m Freistil	50m	3:03.28	262	45. Direkte Endläufe	3:28.37	129.3%
		50m Brust	50m	49.89	241	54. Direkte Endläufe	55.02	121.6%
		50m Delphin	50m	45.55	191	37. Direkte Endläufe	52.98	135.3%
BRÜGGER, Romy - 15 Apr 1991		50m Freistil	50m	31.25	488	13. Direkte Endläufe	30.58	95.8%
		100m Freistil	50m	1:06.98	524	9. Direkte Endläufe	1:07.60	101.9%
		100m Brust	50m	1:29.08	426	11. Direkte Endläufe	1:25.94	93.1%
		50m Delphin	50m	36.46	372	27. Direkte Endläufe	36.29	99.1%
FREIBURGHÄUS, Stefanie - 25 Feb 1992		50m Freistil	50m	34.21	372	36. Direkte Endläufe	35.62	108.4%
		100m Freistil	50m	1:14.89	375	42. Direkte Endläufe	1:16.43	104.2%
		50m Rücken	50m	44.38	265	26. Direkte Endläufe	47.79	116.0%
		100m Rücken	50m	1:33.47	268	33. Direkte Endläufe	1:37.78	109.4%
		200m Vierlagen	50m	3:10.92	326	34. Direkte Endläufe	3:22.00	111.9%
GIGER, Martina - 12 Jun 1994		50m Freistil	50m	39.66	239	62. Direkte Endläufe	40.37	103.6%
		100m Freistil	50m	1:24.44	262	66. Direkte Endläufe	1:31.11	116.4%
		50m Rücken	50m	47.44	217	21. Direkte Endläufe	47.57	100.5%
		200m Brust	50m	3:44.59	263	32. Direkte Endläufe		
KAUFMANN, Christina - 9 Jun 1994		50m Freistil	50m	36.28	312	30. Direkte Endläufe	37.59	107.4%
		100m Freistil	50m	1:23.09	275	58. Direkte Endläufe	1:23.73	101.5%
		100m Rücken	50m	1:38.32	231	35. Direkte Endläufe	2:17.65	196.0%
		50m Brust	50m	49.78	243	53. Direkte Endläufe	52.50	111.2%
LÜTHI, Melanie - 16 Jul 1991		50m Freistil	50m	33.84	385	32. Direkte Endläufe	32.30	91.1%
		100m Freistil	50m	1:13.72	393	38. Direkte Endläufe	1:13.06	98.2%
		50m Rücken	50m	44.63	260	28. Direkte Endläufe	43.12	93.3%
		100m Rücken	50m	1:32.50	277	32. Direkte Endläufe		
		50m Brust	50m	42.98	377	27. Direkte Endläufe	44.46	107.0%
		50m Delphin	50m	38.04	328	31. Direkte Endläufe	38.86	88.9%

BURGDORFER SCHWIMM-CUP 16.06.2007 BURGDORF

Mit Lorenz Kobel, Romy Brügger und Stefanie Freiburghaus besuchten wir den Schwimmcup in Burgdorf. Bei angenehmen Temperaturen starteten die drei insgesamt in 10 Einzelstarts. Dabei verbesserten sie die Bestzeiten in 5 von 10 Rennen. Romy Brügger gewann in ihrer Alterskategorie sogar die Bronzemedaille über 50m Kraul in einer Zeit von 31.01 Sekunden.

**10. Burgdorfer Schwimm-Cup
Burgdorf (SUI)
16 Jun 2007**

Schwimmklub Langnau

Herren

		Pkt.			Frühere persönliche Bestzeit
KOBEL, Lorenz - 6 Feb 1994					
50m Freistil	50m	33.95	268	6. Direkte Endläufe	35.44 109.0% 17 Jun 2006
100m Freistil	50m	1:18.21	236	27. Direkte Endläufe	1:20.99 107.2% 17 Jun 2006
100m Rücken	50m	1:42.96	144	26. Direkte Endläufe	

Damen

		Pkt.			Frühere persönliche Bestzeit
BRÜGGER, Romy - 15 Apr 1991					
50m Freistil	50m	31.01	500	3. Direkte Endläufe	30.58 97.2% 25 Jun 2006
100m Freistil	50m	1:08.42	492	6. Direkte Endläufe	1:06.98 95.8% 2 Jun 2007
100m Rücken	50m	1:26.65	337	8. Direkte Endläufe	1:37.89 127.6% 24 Mai 2003
100m Brust	50m	1:27.67	447	6. Direkte Endläufe	1:25.94 96.1% 14 Jul 2006
FREIBURGHÄUS, Stefanie - 25 Feb 1992					
50m Freistil	50m	33.69	390	8. Direkte Endläufe	34.21 103.1% 2 Jun 2007
100m Freistil	50m	1:15.73	363	14. Direkte Endläufe	1:14.89 97.8% 2 Jun 2007
100m Rücken	50m	1:36.24	246	13. Direkte Endläufe	1:33.47 94.3% 2 Jun 2007

Die Prozenzte sind alte Bestzeit geteilt durch neue Bestzeit im Quadrat.

REGIONALE SOMMERMEISTERSCHAFTEN 23. + 24.06.2007

Die regionalen Meisterschaften im Sommer fanden dieses Jahr in Gerlafingen statt. Da es sich wiederum um eine Meisterschaft der Region handelte, war dieser Wettkampf wiederum Pflicht für die Schwimmer/innen aus Langnau. Dieser Wettkampf ist denn auch für die meisten der „Abschlusswettkampf“ vor den Sommerferien und somit auch ein „Höhepunkt“.

Wie bei allen Meisterschaften in der Region, galt es Limitzeiten zu erfüllen, um überhaupt an diesen Meisterschaften teilnehmen zu dürfen. Dank einer Erweiterung der Limitezeiten durch den Wettkampfverantwortlichen der Region, konnten alle Schwimmer/innen in ihrer jeweiligen Alterskategorie starten.

Bei den 57 geschwommenen Einzelstarts konnten sich die Langnauer in deren 36 Rennen verbessern.

Brügger Romy gewann in ihrer Alterskategorie überraschend die Bronzemedaille über 100m Brust in einer Zeit von 1:28.13.

Überraschend, weil Romy mit 1:28.13 ihre Bestzeit um 2.19 Sekunden verfehlte.



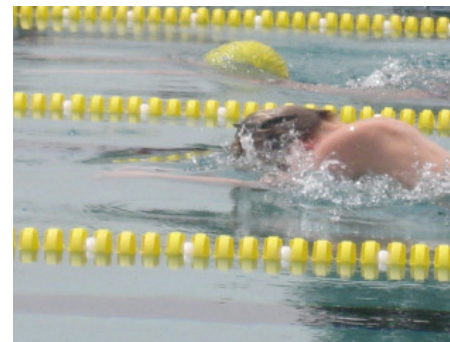
REGIONALE SOMMERMEISTERSCHAFTEN
23. + 24.06.2007



HOLIDAY TROPHY
30.06.2007 LANGENTHAL

Für diejenigen, welche noch nicht genug Wettkämpfe hatten, gab es am ersten Sommerferientag die Möglichkeit in Langenthal zu starten. Die meisten Schwimmer/innen, welche in Langenthal starten haben nationale Limiten erreicht (Jugendschweizermeisterschaften und Schweizermeisterschaften). Dieser Wettkampf ist also eine „letzte“ Formüberprüfung dieser Zeiten.

Dementsprechend hoch war das Leistungsniveau. Für unsere drei Schwimmer/innen (Lorenz, Stefanie und Melanie) hiess es frei nach dem Motto: Das Mitmachen zählt. Meistens in den ersten Läufen startend, gelang es ihnen, gewisse Bestzeiten nochmals zu verbessern. Von insgesamt 15 Einzelstarts verbesserten sie deren 5 Zeiten.



Lorenz unterwegs



Stefanie und Melanie beim Start

SCHWEIZERISCHE NACHWUCHSWETTKÄMPFE 12. - 15.07.2007 LANCY

Mit Romy Brügger als Schwimmerin, Gasser Corinne und Melanie Lüthi als Begleiterinnen, reisten wir zusammen mit dem SK Bern nach Lancy/Genf.

Endlich im Freibad angekommen (was in Städten jeweils eine Suchaktion wird), bereiteten wir den Platz vor. Danach ging es in die Unterkunft, wo diese bezogen wurde (angenehm klimatisierte Zivilschutzanlage).



Zum Wettkampf selber:

Da dieses Jahr nicht nur die Nachwuchskategorien, sondern auch die Juniorenkategorien an diesem Wettkampf starteten, waren alle gespannt, ob der Zeitplan eingehalten werden konnte. Vom Ablauf

SCHWEIZERISCHE NACHWUCHSWETTKÄMPFE 12. - 15.07.2007 LANCY

her sind Meisterschaften so gegliedert, dass jeweils am Morgen die Vorläufe aller Kategorien starten und am Nachmittag dann jeweils die schnellsten acht Schwimmer/innen in ihren Jahrgängen einen Finallauf schwimmen, um den Schweizermeistertitel Nachwuchs/Junioren auszumachen. Nach den Finalläufen finden dann jeweils noch Staffeln statt.

Donnerstag, Tag 1 des Wettkampfes:

Von diesem Tag gibt es für Langnau nichts besonders zu berichten. Da Romy am Donnerstag kein Rennen hatte, konnten wir den Tag ungewöhnlich ruhig angehen. Das Zeitprogramm konnte eingehalten werden und wir Langnauer hatten sogar die Gelegenheit, einen Stadtbummel zu unternehmen.

Freitag, Tag 2 des Wettkampfes

Für Romy fand am Freitag das Rennen über 100m Brust statt. Demnach hiess es, wie für Wettkämpfe im Schwimmen üblich, früh aufzustehen.

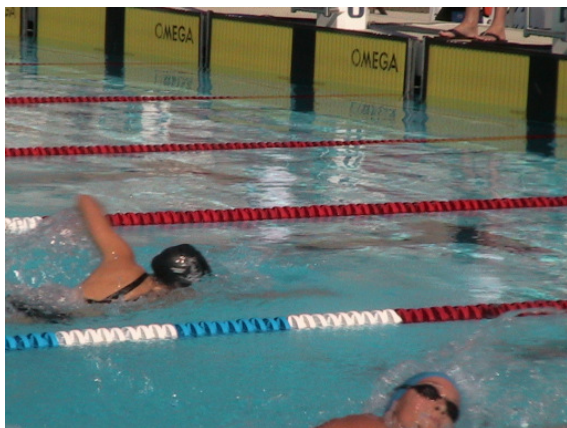
Leider gelang es ihr nicht, eine neue persönliche Bestzeit aufzustellen. Mit fast 2,5 Sekunden über ihrer Bestzeit war dieser Freitag 13. Juli 07 kein guter Start.



SCHWEIZERISCHE NACHWUCHSWETTKÄMPFE
12. - 15.07.2007 LANCY

Samstag, Tag 3 des Wettkampfes

Heute standen die 200m Kraul auf dem Programm. Diese schwamm Romy in einer guten Zeit von 2:26.97. Diese Zeit liegt 0,2 Sekunden über ihrer Bestzeit, was als ein gutes Rennen taxiert werden kann.



Sonntag, Tag 4 des Wettkampfes (letzter Tag)

Am Abschlusstag der Meisterschaften fanden für Romy die 100m Kraul statt. Mit einer Zeit von 1:07.85 verpasste Romy ihre persönliche Bestzeit um 0,9 Sekunden.

Mit diesem Rennen war denn auch diese Meisterschaft für Langnau beendet. Spät abends kamen wir dann zurück ins Emmental. Dort ging es für uns alle in die „wohlverdienten“ Ferien und die trainingslose Zeit.

KANTONALER BEHINDERTENSCHWIMMTAG
02.12.2007 LANGNAU

Am gleichen Tag wie das Chlosemeeting in Heimberg statt fand, hatten wir in Langnau auch einen Schwimmwettkampf.

Die Behindertensportgruppe Langnau führte zum zweiten Mal den kantonalen Schwimmtag in Langnau durch.

Der Schwimmklub Langnau wird für diesen Anlass jeweils um Mithilfe angefragt. Unsere Aufgabe besteht darin, die Zeitmessung inklusive der nötigen Zeitnehmer, der Starter und das Büro zu stellen.

Da wir am Abend auch noch an einen Wettkampf reisten, bot es sich direkt an gleich mit den Teilnehmern des Chlosemeetings die nötige Manpower für die Zeitmessung zu stellen.

Also hiess es schon „früh“ morgens Treffpunkt im Hallenbad Langnau. Gemeinsam richteten wir das Hallenbad für den Wettkampf ein: Leinen als Bahnabtrennungen, aufstellen der Zeitmessanlage und aufhängen der Sponsorenplakate.

Der Wettkampfteil am Morgen bestand aus einem Differenzschwimmen (2 x 25m) und einem 50m-Schwimmen in freier Lage. Beim Differenzschwimmen gewinnt derjenige, welcher die kleinste Zeitdifferenz zwischen seinen geschwommen ersten 25m gemessen zu den zweiten 25m hat. Erstaunlicherweise gab es da Schwimmer/innen, welche bei einer Differenz innerhalb einer Zehntelsekunde blieben.

Bei den 50m freie Lage wurde für uns wiederum in gewohnter Art gewertet. Der Schnellste geht als Sieger vom Platz usw.....

Das Mittagessen fand in der Heimstätte statt, zu dem wir herzlich eingeladen waren. Frisch gestärkt, ging es nachmittags dann mit den Staffeln weiter.

In eindrücklicher Art konnten wir, als Helfer des Schwimmklub, die Freude der Teilnehmer/innen beim Schwimmen im und am Wasser miterleben. Was für die meisten Teilnehmer/innen aufregende Freude war, stellte für die Betreuer der Mannschaften eine riesige Arbeit an Logistik und Aufsicht dar. Dass jeder Teilnehmer jeweils zum richtigen Zeitpunkt und richtigen Ort war, erforderte eine gute Organisation.

Da wir bereits gegen 17.00 Uhr nach Heimberg abreisten, verpassten wir die Siegerehrung. Diese fand auch wieder in der Heimstätte Bärau statt.

Hier noch ein Dankeschön an den Organisator. Er lud die Helfer des Wettkampfes zu einem Nachtessen im Hotel Hirschen ein. Dort konnten wir in einer gemütlichen Runde die Eindrücke nochmals Revue passieren lassen.

Trainingslager Sumiswald vom 27.-31.12.2006

Mit Martina Giger, Christina Kaufmann und Rita Brügger, nahmen drei Schwimmer/innen am Trainingslager des KBSV (Kantonalbern. Schwimmverband) teil. Michael Kallenbach begleitete die drei als Trainer.

An diesem polysportiven Lager nahmen Schwimmer/innen aus Uetendorf, Bern und Langnau teil. In den gemischten Mannschaften (Bern und Langnau sowie Bern und Uetendorf) wurde jeweils von früh morgens bis spät abends trainiert.

Nebst dem Training im Wasser nutzten wir die übrige Infrastruktur des Forums Sumiswald. Im Gymnastikraum, wo Gymnastik, Tae-Bo und Spinning angeboten wurde, war Klettern, Kegeln und Spielen in der Turnhalle angesagt.

Dank dem milden und schönen Wetter war es auch möglich, jeden Tag einen Spaziergang zu unternehmen.

Müde von den langen Trainingstagen (oder war es die Müdigkeit aus den kurzen Nächten?), reisten nach dem Mittagessen, die Teilnehmer/innen des Lagers nach Hause. Dort konnten sie sich bis zum bevorstehenden Jahreswechsel erholen.

Trainingslager in Gstaad vom 5.- 11. April 2007

Sieben Schwimmer/innen aus Langnau nahmen mit Trainer Michael Kallenbach am Trainingslager in Gstaad teil. Dieses Lager wird für den Kantonalen Schwimmverband (KBSV) durchgeführt. Für die Organisation dieses KBSV Lagers ist seit Jahren das Swim Team Biel Bienne verantwortlich. In sehr professioneller Art und Weise gelingt es dem Organisator jeweils, dieses Lager in Gstaad durchzuführen.

Es gibt viele Highlights in diesem Lager. Neben nobelster Nachbarschaftsumgebung, einem sehenswerten Hallenbad/Sportcenter, wird man jeweils reichlich und sehr gut gepflegt. Die Landschaft in und um Gstaad lädt zu Spaziergängen und sportlichen Aktivitäten ein. Die Jugendlichen haben neben ihren Trainingseinheiten an Land und im Wasser auch diverse Spielmöglichkeiten (Tischtennis, Balancekreisel, diverse Ballspiele usw.). Die Schwimmer/innen können sich besser kennen lernen, wie auch die Trainer vertiefen sich untereinander in Gespräche oder versuchen sich bei einem gemütlichen Kartenspiel (Ich weiss jetzt, was ein Coiffeur Jass ist). Für die Kids war sicherlich die „Party“ am Samstagabend ein Höhepunkt. Mit dem kleinen Zusatz, dass am Sonntag morgen für die meisten ausschlafen angesagt war und es ab 11.00 Uhr einen leckeren Z'morge-Brunch gab.

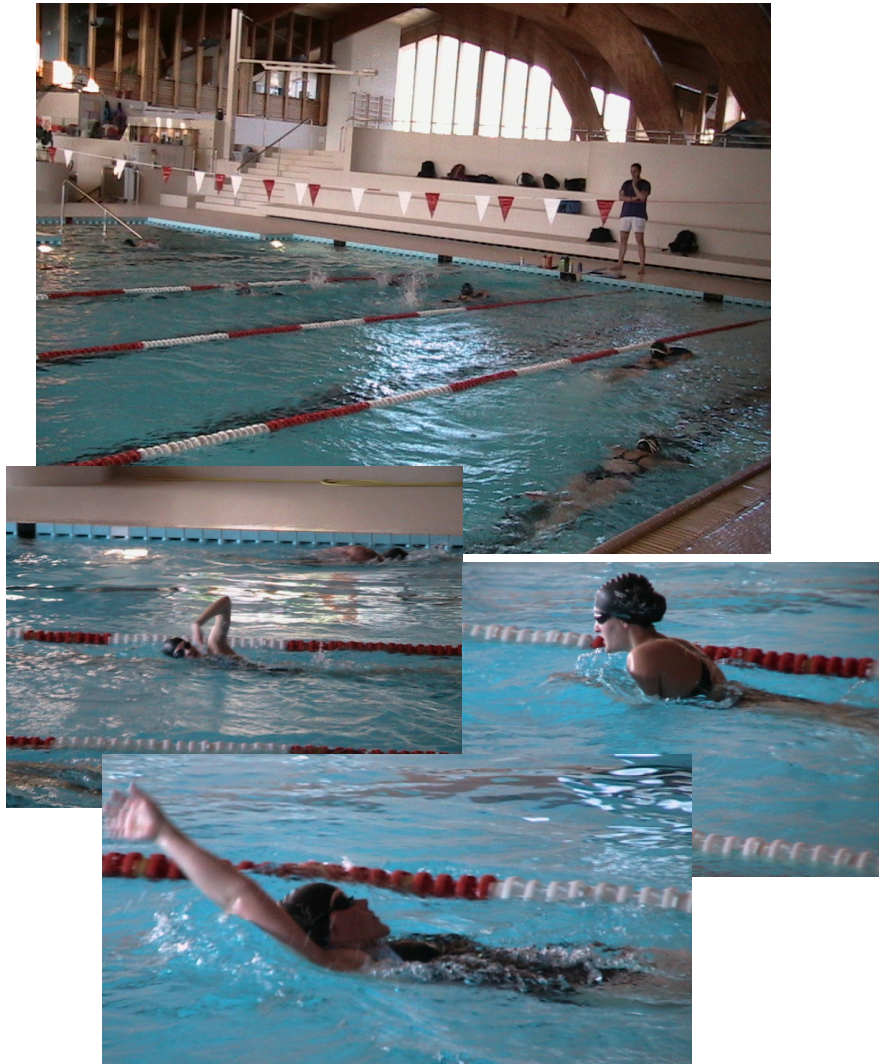
Zum Brunch können jeweils die Eltern der Schwimmer/innen kommen. Bei den Langnauer Schwimmer/innen kamen die Eltern von Christina und Lorenz zu Besuch.

Nachdem Abwasch- und Putzämtli verrichtet waren, ging es zur Zimmerkontrolle durch die Eltern (Vorsorglicher Weise hat der Trainer ein generelles Zimmeraufräumen vor der Party am Abend „empf“-befohlen). So konnten wir gemeinsam den schönen Sonntag-nachmittag im Dorf von Gstaad verbringen.

Eindrücke aus dem TL Gstaad Trainingsbetrieb:



Eindrücke aus Gstaad „Party“- Betrieb:



**KLUBREKORDE DAMEN
50M BAHN**

**Schwimm Klub Langnau
Vereinsrekorde LANG
Damen**

				50m-Bahn
50m Freistil	29.73	Stucki Sarah	86 22.3.01	Zürich-Oerlikon
100m Freistil	1:05.22	Stucki Sarah	86 26.5.01	Gerlafingen
200m Freistil	2:21.44	Blum Elisabeth	86 18.7.02	Langenthal
400m Freistil	5:00.45	Blum Elisabeth	86 21.7.00	Chur
800m Freistil	10:27.27	Blum Elisabeth	86 15.6.02	Basel
1500m Freistil	22:37.8*	Wiedmer Anna	80 15.7.95	Lager 95 Lang
50m Rücken	35.42	Nesvadba Patricie	67 3.9.97	Prag
100m Rücken	1:16.86	Chalupny Heidi	81 22.3.96	Zürich-Oerlikon
200m Rücken	2:48.42	Blum Elisabeth	86 8.6.02	Kriens
50m Brust	38.21	Tanner Esther	86 9.8.01	Tenero
100m Brust	1:23.67	Tanner Esther	86 9.8.01	Tenero
200m Brust	3:03.67	Tanner Esther	86 27.3.03	Zürich-Oerlikon
50m Delfin	32.08	Blum Elisabeth	86 20.5.02	Spiez
100m Delfin	1:10.90	Blum Elisabeth	86 20.5.02	Spiez
200m Delfin	2:44.28	Blum Elisabeth	86 15.6.02	Basel
200m Vierlagen	2:41.06	Blum Elisabeth	86 18.7.02	Langenthal
400m Vierlagen	5:39.35	Blum Elisabeth	86 14.3.02	Genf

**KLUBREKORDE HERREN
50M BAHN**

**Schwimm Klub Langnau
Vereinsrekorde LANG**

				50m-Bahn
Herren				
50m Freistil	27.21	Burkhalter Martin	84 4.6.01	Spiez
100m Freistil	1:00.29	Burkhalter Martin	84 4.6.01	Spiez
200m Freistil	2:18.80	Flückiger Adrian	7829.6.96	Vevey
400m Freistil	4:53.31	Burkhalter Martin	8423.7.99	Genf
800m Freistil	10:11.96	Burkhalter Martin	8424.6.00	Münchenbuchsee
1500m Freistil	19:24.47	Burkhalter Martin	8424.6.00	Münchenbuchsee
50m Rücken	32.93	Piraj Besnik	7413.1.01	Zürich-Oerlikon
100m Rücken	1:09.34	Burkhalter Martin	8422.3.01	Zürich-Oerlikon
200m Rücken	2:41.7*	Flückiger Adrian	7810.6.95	Langnau Moos-Cup.
50m Brust	35.99	Burkhalter Martin	8417.8.03	Uetendorf
100m Brust	1:22.70	Lauber Marcel	8626.5.01	Gerlafingen
200m Brust	3:02.46	Lauber Marcel	8626.7.01	Genf
50m Delfin	29.11	Flückiger Adrian	7813.1.01	Zürich-Oerlikon
100m Delfin	1:11.92	Flückiger Adrian	7828.6.97	Vevey
200m Vierlagen	2:32.99	Burkhalter Martin	8413.1.01	Zürich-Oerlikon
400m Vierlagen	6:44.90	Burkhalter Martin	8422.6.96	Langenthal

TERMINE
NOVEMBER 07 – APRIL 08

SEPTEMBER

Sa 22. 1. Fricktal-Cup 1. + 2. M Frick

OKTOBER

Sa/So 20. + 21. Oktober Meeting 1. + 2. M Allschwil

NOVEMBER

Sa/So 03./04. Berner Schwimmstage 1. + 2. M Bern
Sa 17. **Klubmeisterschaft** **alle** **Langnau**
 So 18 Regionale Hallenmeisterschaft 1. + 2. M Biel

JANUAR 08

Sa/So 12./13. Hallenjugendtag Limiten Oerlikon
Sa/So 26./27. **FRAMA-CUP** **1. + 2. M** **Langnau**

MÄRZ 08

Sa/So 15./16. Regionaler Jugencup 1. + 2. M Nottwil

UNSERE SPONSOREN UND INSERENTEN

Hauptsponsor

FRAMA AG, Lauperswil

Inserenten

Fitnesszentrum Bodyline, Langnau	Schär Reisen, Langnau
Junker TV-Video-HiFi-Telecom, Langnau	Haag Optik, Langnau
Sanitär-Spenglerei Jürg Küni, Langnau	Hotel Hirschen, Langnau
Lauenstein AG, Langnau	Werren Werbung, Langnau
Bauhandwerk AG, Langnau	Rest. Hallenbad, Langnau
Wenger Schuhe + Sport, Langnau	Megert Tableaubau, Bärau
Beltec Belagstechnik AG, Langnau	Gravierservice K. Megert, Bärau
Atelier Aegerter, Langnau	Foto-Drogerie Bichsel, Langnau
Hans Tanner, Reparaturservice, Bärau	F. Tanner Druckerei, Langnau
Bigler Maler und Gipser AG, Langnau	Berger Metallbau AG, Langnau
Inniger Bedachungen, Langnau	Bättig, Malergeschäft, Trubschachen
Spenglerei Hans Fankhauser AG, Langnau	ProBon Fachgeschäfte

Wichtige	Adressen		
Präsident	Markus Baumgartner	Bäraugrundstrasse 49 3552 Bärau	P: 034/ 402 81 57 N: 079/ 652 37 43
Vize-Präsidentin	Marianne Scheuner	Napfstrasse 6 3550 Langnau	P: 034/ 402 49 82
Finanzen	Elisabeth Burkhalter	Kreuzstrasse 42 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 55 G:034/ 408 35 52
Technische Leitung	Peter Burkhalter	Kreuzstrasse 42 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 55 G:034/ 402 38 80
Protokoll	Karin Schüpbach	Alpenstrasse 15 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 58 N: 079/ 641 92 76 G: 034/ 495 10 10
Beisitzer	Gallus Müller	Lützelfühstrasse 2 3415 Hasle-Rüegsau	P: 034/ 461 24 09
Beisitzerin	Susanne Bättig	Dorfstrasse 72 3555 Trubschachen	P: 034/ 495 59 20

Trainer 1. + 2. Mannschaft	Stefan Baumgartner	Bäraugrundstrasse 49 3552 Bärau	P: 034/ 402 81 55 G: 034/ 402 38 80 N: 079/ 225 13 35
Trainer 1. + 2. Mannschaft	Michael Kallenbach	Tscharnerstrasse 13 3007 Bern	P: N:079/ 643 00 08
Trainerin 3. Mannschaft Freitagstraining	Karin Schüpbach	Alpenstrasse 15 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 58 N:079/ 641 92 76 G:034/ 495 10 10
Trainerin 3. Mannschaft Montagstraining	Daniela Strahm	Wohlhausenweg 1 D 3645 Gwatt	P: N: 078/ 824 40 94 G:
Trainerin 4. Mannschaft	Sarah Stucki	Rainsbergweg 8 3534 Signau	P: 034/ 497 21 24 N:
Trainerin 5. Mannschaft	Peter Burkhalter	Kreuzstrasse 42 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 55 G: 034/ 402 38 80 N: 079/ 735 34 20
Trainerin 6. Mannschaft	Bettina Gerber-Germann	Grossacker 3533 Bowil	P: 034/ 711 40 61 N:
J+S Coach	Peter Burkhalter	Kreuzstrasse 42 3550 Langnau	P: 034/ 402 38 55 G: 034/ 402 38 80 N: 079/ 735 34 20

Impressum

Impressum

Redaktion : Peter Burkhalter

Mitwirkende : Markus Baumgartner
Die Trainer
Alle SKL-Mitglieder

Druck : F. Tanner AG, Langnau

Auflage : 300 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 2/2007 : 24. November 2007